



IG Straßenbeiträge Riedstadt Landskronstraße 6 64560 Riedstadt DE

Per Boten
Stadtverwaltung Riedstadt
z.H. Herrn Bürgermeister Marcus Kretschmann

64560 Riedstadt

Riedstadt, 08.03.2021

Ihre Rede in der Stadtverordnetenversammlung am 04.03.2021

Sehr geehrter Herr Kretschmann,

In Ihrem Amt als Bürgermeister sind Sie Ansprechpartner für die Bürger und gesetzlicher Vertreter der Gemeinde. Wie Sie dabei Ihr Amt ausfüllen und welchen Veranstaltungen Sie Ihre Wertschätzung entgegenbringen, dafür werden Sie Entscheidungsspielräume haben.

In einem Plenum aufzutreten und unkontrollierte Behauptungen aufzustellen, sollte aber nicht zu Ihren Aufgaben gehören. Insbesondere dann nicht, wenn Sie Aussagen treffen, zu denen der oder die Betroffenen nicht antworten können. Das hatten wir schon bei dem Video-Bürgergespräch kritisiert.

Ihren Vortrag in der o. a. Stadtverordnetenversammlung zur Petitionsübergabe möchten wir nur noch kurz kommentieren, dann ist das Thema „Übergabe“ für uns erledigt.

Schon die Aussage, Herr Keller habe im Rathaus angerufen und um einen Termin gebeten, ist falsch. Vielmehr hat Herr Keller am 28.01.2021 an Herrn Fröhlich per Mail geschrieben: „Die von uns initiierte Petition „Abschaffung der Straßenbeiträge in Riedstadt“ endet am 18.02.2021. Das Ergebnis der Petition mit allen Unterschriften möchten wir gerne dem Bürgermeister in Anwesenheit der Presse vor dem Rathaus übergeben. Bitte nennen Sie uns in der Folgewoche, außer Mittwoch, einen Termin für die Übergabe der Unterlagen. Wieviel Teilnehmer von Seiten der IG dabei sein werden, hängt von den dann gültigen Corona-Bestimmungen ab.“

Daraufhin haben Sie Herrn Keller am 09.02.2021 gegen 11:30 Uhr angerufen und gefragt, was wir vorhaben. Herr Keller sagte Ihnen, dass es noch keinen genauen Ablauf gibt.

Interessengemeinschaft Straßenbeiträge Riedstadt
Vertreten durch:
Helmuth Keller, Walter Bonn, Arnold Müller
Karlheinz Hebermehl, Hannelore Pletz, Klaus Schäd
Hans-Dieter Melchior

Landskronstraße 6
64560 Riedstadt
Telefon: 06158 - 72572
info@strassenbeitraege-riedstadt.de
<https://strassenbeitraege-riedstadt.de/>

Bankverbindung:
Volksbank Südhessen
IBAN: DE83 5089 0000 0063 2201
08
BIC: GENODE33HAN

Geplant sei, dass Frau Pletz und Herr Keller Ihnen vor dem Rathaus in Anwesenheit der Presse die Unterschriftenlisten übergeben wollen. Daraufhin nannten Sie Herrn Keller für die **Übergabe vor dem Rathaus** den 25.02.2021, 11:00 Uhr als Termin. Das Gespräch hat 3 Minuten gedauert. Dass auch Herr Keller die Einhaltung der Corona-Regelungen für notwendig erachten, versteht sich von selbst. Hätten Sie in dem Gespräch am 09.02.2021 von irgendwelchen Optionen im Rathaus gesprochen, hätte Herr Keller das in diesem Gespräch schon kategorisch zurückgewiesen, aber das wurde in dem Gespräch nicht angesprochen. In dem Mail vom 28.01.2021 steht klar und deutlich, dass die Übergabe **vor dem Rathaus** stattfinden soll und das Teilnehmer der IG dabei anwesend sein werden. Auch in allen folgenden Mails haben wir für uns immer wieder betont, dass wir die Unterschriftenlisten nur **vor dem Rathaus** übergeben. Wenn in dem Gespräch am 09.02.2021 von Ihnen das Argument gefallen wäre, dass mehrere Personen auf dem Rathausplatz rechtlich nicht zulässig seien, hätte Herr Keller auch das ganz bestimmt kommentiert. Für Corona gibt es Regelungen für draußen und für drinnen. Insoweit kann Corona kein Grund sein, die Übergabe unbedingt im 3. Stock durchzuführen. Auf einem Foto zur Übergabe eines sanierten Feldweges in Leeheim stehen Sie doch auch inmitten der Teilnehmer und das dichter, als das vor dem Rathaus der Fall gewesen wäre. Wir denken, dass Sie das Thema Straßenbeiträge für Ihre öffentliche Darstellung eher als unangenehm empfinden und wollten deshalb die Unterschriftenlisten nur im Rathaus in einem kleinen Kreis entgegennehmen. Wie unangenehm es Ihnen ist, mit dem Thema an die Öffentlichkeit zu gehen, ist doch auch aus der Antwort zu unserem Angebot für eine Podiumsdiskussion „Pro und Contra Straßenausbaubeiträge“ zu erkennen. Diese Diskussion haben Sie mit den Worten „für einen Vorführtermin stehe ich nicht zur Verfügung“, abgelehnt.

Nachdem sich dann zusätzlich zur Presse auch das ZDF angemeldet hatte und darum bat, dass sich vor dem Rathaus auch Personen einfinden sollten, hat Frau Pletz bei Herrn Hartmann eine Kundgebung angemeldet, die aber die direkte Übergabe der Unterschriftenlisten vor dem Rathaus in keiner Weise einschränkte. Vor der Treppe vor dem Rathaus wären wir weiterhin nur zu Dritt gewesen, mit ausreichendem Abstand, mehr Abstand als bei Ihrer Übergabe des sanierten Feldweges. Spätestens mit der Anmeldung der Kundgebung unter Corona-Bedingungen und der Umsetzung der dabei von Herrn Hartmann auferlegten Corona-Vorgaben, gab es auch für Sie keinen Grund, der Übergabe vor dem Rathaus fern zu bleiben. Ihre Aussage, dass sich Verstöße gegen die Corona-Bedingungen nicht ganz ausschließen lassen, ist für uns weiterhin fehlendes Vertrauen in die Arbeit von Herrn Hartmann. Außerdem wurden doch auch die Polizei zur Überwachung der Corona-Bedingungen auf den Rathausplatz beordert. Die Absprache, dass wir vor dem Rathaus übergeben, haben Sie, ohne Rücksprache mit uns, gebrochen und angewiesen, dass diese im 3. Stock stattfinden soll. Wir bleiben weiterhin bei unserer Aussage, dass ist fehlende Wertschätzung in der Sache und eines Bürgermeisters nicht würdig.

Von einem Bürgermeister ist eigentlich zu erwarten, dass er sich mit den Sachverhalten auseinandersetzt und sich der Situation stellt und nicht auf Nebenschauplätzen seine Energie verplempert. Immerhin sind es über 2.500 Riedstädter*innen, die für das Anliegen, Straßenbeiträge abzuschießen, durch ihre Unterschrift vorstellig wurden und die Sie mit Ihrer Abwesenheit bei der Übergabe der Unterschriftenliste missachtet und vor den Kopf gestoßen haben.

Interessengemeinschaft Straßenbeiträge Riedstadt
Vertreten durch:
Helmut Keller, Walter Bonn, Arnold Müller
Karlheinz Hebermehl, Hannelore Pletz, Klaus Schad
Hans-Dieter Melchior

Landskronstraße 6
64560 Riedstadt
Telefon: 06158 - 72572
info@strassenbeitraege-riedstadt.de
<https://strassenbeitraege-riedstadt.de/>

Bankverbindung:
Volksbank Südhessen
IBAN: DE83 5089 0000
0063 2201 08
BIC: GENODEV1V80

Der von Ihnen gezogene Rückschluss, nur weil Frau Pletz zu dem Zeitpunkt, als Sie bei ihre anriefen, das Mail von Herrn Keller noch nicht gelesen hatte, dass die IG ihre Teilnehmer nicht richtig informiert und das auch noch auf der Homepage des Rathauses so veröffentlicht, könnte noch zu einem unangenehmen juristischen Nachspiel führen. Wie fordern Sie daher dringend auf, diesen Satz aus dem Homepageartikel „Angebot nicht angenommen“ zu entfernen.

Zu diesem Satz im Artikel des Rathauses haben Sie in Ihrer Rede ausgeführt, dass es auch Grundstückbesitzer gibt, die sich nicht der IG angeschlossen haben und trotzdem Widerspruch eingelegt haben. Wenn diese Grundstückbesitzer ihren Widerspruch zurückziehen, können Sie das aber bitte nicht mit der IG vermengen. So schreiben Sie: „Doch es drängt sich der Eindruck auf, dass Vertreter der IG nicht alle Informationen an ihre Mitglieder weitergeben.“ Schon alleine diese Mutmaßung ist bösartig und diese Bösartigkeit wollen Sie mit dem danach folgenden Satz noch verstärken und den Eindruck erwecken, dass Mitglieder der IG ihren Einspruch zurückgezogen haben. Wenn Sie den Text so stehen lassen, können wir nur hoffen, dass Sie diese Aussage zu gg Zeit auch Beweisen können.

In diesem Zusammenhang haben Sie sinngemäß auch gesagt, dass Sie nicht wissen, ob alle die, deren Namen unter den Schreiben der IG stehen, den Inhalt der Texte überhaupt kennen. Diese Aussage soll angeblich in dem Telefongespräch mit Frau Pletz, von ihr so bestätigt worden sein. Frau Pletz sagt deshalb an dieser Stelle deutlich, klar und ausdrücklich, dass sie so etwas nie gesagt hat, da dies an den Tatsachen vorbei ginge. Solche - von Ihnen frei erfundenen - Behauptungen aufzustellen, grenzt schon an üble Nachrede. Jeder Text, der nach Außen gegeben wird, wird vorher mit dem Arbeitskreis der IG, zumindest aber mit denjenigen, die unterschreiben, abgestimmt und erhalten dann auch eine Kopie des versandten Textes. Teilweise werden diese Texte dann auch allen Teilnehmern der IG zur Kenntnis gegeben. Warum Sie hingegen das Verhalten von Frau Pletz und Herrn Keller als frech empfinden, ist nicht nachvollziehbar. Bitte reflektieren Sie sich doch mal selbst, wie Sie als Bürgermeister mit dem Thema Straßenbeiträgen umgehen und gesehen werden. Das ganze Bestreben der IG besteht darin, das Thema Straßenbeiträge auf sachlicher Ebene zu erörtern, dem Sie sich als Bürgermeister aber leider nicht stellen.

Auch der ständige Hinweis, von Ihnen und einigen Stadtverordneten, die Grundsteuer B sei nicht zweckgebunden und daher könnte bei einer Grundsteuer B-Lösung für den Straßenbau die dafür erzielten Einnahmen anderweitig verwendet werden, ist unüberlegt und unpassend. Wenn Geld im Haushalt fehlt, dann müsste dies doch auch beschafft werden, wenn keine Grundsteuer B-Einnahmen für den Straßenbau gegeben wären.

Wie uns aus dem politischen Umfeld mitgeteilt wurde, haben Sie, Herr Bürgermeister, immer wieder argumentiert, wenn die Straßenausbaubeiträge abgeschafft würden, müssten Sie im Gegenzug die Grundsteuer B erhöhen. Diese Aussage hatte Sie dann aber mit der Vorlage des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2020 selbst ad absurdum geführt. Denn da legen Sie einen Haushaltsentwurf vor, der eine ganz erhebliche Steigerung der Grundsteuern vorsah, ohne sich daran zu erinnern, was Sie ja kurz zuvor als Junktim betrachtet hatten, nämlich die Abschaffung der Straßenbeiträge in Verbindung mit einer Grundsteuererhöhung. Davon war im Haushaltsentwurf 2020 trotz massiver Grundsteuererhöhung nichts zu sehen.

Interessengemeinschaft Straßenbeiträge Riedstadt
Vertreten durch:
Helmut Keller, Walter Bonn, Arnold Müller
Karlheinz Hebermehl, Hannelore Pletz, Klaus Schäd
Hans-Dieter Melchior

Landskronstraße 6
64560 Riedstadt
Telefon: 06158 - 72572
info@strassenbeitraege-riedstadt.de
<https://strassenbeitraege-riedstadt.de/>

Bankverbindung:
Volksbank Südheßen
IBAN: DE83 5089 0000
0063 2201 08
BIC: GENODEV13BD

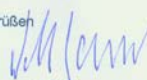
Der Vorschlag der IG, die Straßensanierung über Kredite zu finanzieren, hätte eine geringe Erhöhung der Grundsteuer B zur Folge. Für Sie ergeben sich daraus doch nur Vorteile. Zum einen wäre es eine gerechte Lösung, zum anderen würde die IG ihre Aktivitäten einstellen, die Widersprüche und rechtliche Auseinandersetzungen wären hinfällig und in Riedstadt wäre wieder Ruhe.

Auch die 30-jährige Darlehensbetrachtung auf der Facebook-Seite der CDU ist unseriös und Effekthascherei. Die IG hat die Entwicklung über 5 und über 10 Jahre durchgerechnet und da fällt es schon schwer, diesen Zeitrahmen vernünftig einzuschätzen. In 10 Jahren wäre für das aufgezeigt Grundstück im Durchschnitt p.a. € 55 zu bezahlen, also € 550 insgesamt. Nach der heutigen Regelung sind es für 5 Jahre aber schon fast € 4.000.

Wir finden es sehr bedauerlich, dass Sie ständig versuchen Nebenschauplätze aufzumachen, um vom eigentlichen Thema abzulenken. Um in dem Thema selbst weiterzukommen, geben wir Ihnen ein Schreiben von einem Herrn Dr. Ernst Niemeier, das er an den Minister Pistorius geschickt hat, zur Kenntnis, in dem auf „Grundrechtswidrige Erhebung von Straßenausbaubeiträgen“ eingegangen wird. Vielleicht kann dieses Schreiben auch bei Ihnen und den Stadtverordneten, die der Satzung zugeneigt sind, zu einer Meinungsänderung beitragen. Wir sind uns alle darüber im Klaren, dass Straßensanierungen - solange diese nicht vom Land übernommen werden, was aber nach Ihrer Aussage auch zu einer Erhöhung der Grundsteuer B führen muss - über den Haushalt zu bezahlen sind. Aber dafür bedarf es einer gerechten Lösung. Wenn Sie und die 22 Stadtverordneten, die für diese Satzung gestimmt haben, diese Straßenbeitragssatzung als gerecht empfinden, dann sei die Frage gestellt, wie Sie Gerechtigkeit definieren. Gerecht kann doch nur sein, wenn alle Riedstädter für die Straßensanierung gleichviel bezahlen und dafür steht die IG und das sollte auch Ziel der Stadtverordneten sein.

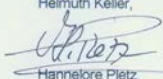
Mit freundlichen Grüßen


Helmut Keller,


Walter Bonn,


Arnold Müller,


Karlheinz Hebermehl,


Hannelore Pletz,


Klaus Schad,


Hans-Dieter Melchior


Robert Jungert


Rolf Lipka

Interessengemeinschaft Straßenbeiträge Riedstadt
Vertreten durch:
Helmut Keller, Walter Bonn, Arnold Müller
Karlheinz Hebermehl, Hannelore Pletz, Klaus Schad
Hans-Dieter Melchior

Landskronstraße 6
64560 Riedstadt
Telefon: 06158-72572
info@straassenbeitraege-riedstadt.de
<https://straassenbeitraege-riedstadt.de/>

Bankverbindung:
Volksbank Südhessen
IBAN: DE83 5089 0000
0063 2201 08
BIC: GENODE33V88